

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 180/06 (51) Int. Cl.⁷: G09F 7/06
(22) Anmeldetag: 2006-03-09 G09B 1/10
(42) Beginn der Schutzdauer: 2007-02-15
(45) Ausgabetag: 2007-04-15

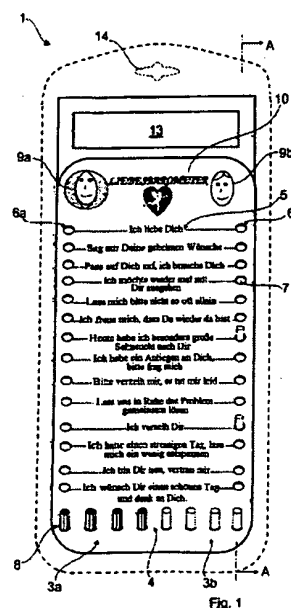
(30) Priorität:
23.03.2005 DE 202005004910
beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
TUSCHER ADOLF
D-83334 INZELL (DE).

(54) **WANDBILDTABLEAU**

(57) Wandbildtableau für eine Informationsübermittlung mit einer an eine Wand hängbaren, plattenförmigen Anzeigetafel mit mehreren Informationsfeldern, wobei den Informationsfeldern eine Markiereinrichtung zugeordnet ist, wobei die Informationsfelder Textfelder (5) mit bleibend angebrachten Texten sind, insbesondere mit einem für zwei Nutzer des Wandbildtableaus (1) gleichermaßen bedeutsamen Textinhalt für einen stummen Informationsaustausch unter den beiden Nutzern, wobei die Textfelder (5) in der Funktionsstellung der Anzeigetafel (2) in einer Textfeldreihe (4) von oben nach unten angeordnet sind, wobei als Bestandteil der Markiereinrichtung zu beiden Seiten oder an einer Seite der Textfelder (5) und jedem Textfeld (5) zugeordnet jeweils zwei Markierfelder angeordnet sind, dergestalt dass zwei vertikale, den Textfeldern (5) jeweils gegenüberliegende oder seitlich neben den Textfeldern liegende Markierfeldreihen (6a, 6b) gebildet sind, wobei den Markierfeldreihen (6a, 6b) zugeordnet unter und/oder über diesen und/oder seitlich von diesen je ein unterschiedliches Ordnungssymbol angebracht ist, wobei insbesondere jeweils eines der beiden Ordnungssymbole einem der beiden Nutzer zugeordnet ist, und wobei zumindest eine Teilanzahl der Markierfelder mittels betätigbaren und/oder handhabbaren Markierelementen markierbar sind, wobei

insbesondere jedem der beiden Nutzer die ihm mit seinem entsprechenden Ordnungssymbol zugeordnete Markierfeldreihe (6a, 6b) für eine Markierung von individuellen Textfeldern (5) zur Verfügung steht.



Wandbildtableau für eine Informationsübermittlung

Die Erfindung betrifft ein Wandbildtableau für eine Informationsübermittlung nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

5

10

Gattungsgemäße Wandbildtableaus für eine Informationsübermittlung mit einer an eine Wand hängbaren, plattenförmigen Anzeigetafel mit mehreren Informationsfeldern sind in einer Vielzahl von Ausführungsformen allgemein bekannt. Solche Wandbildtableaus werden insbesondere als beschriebene oder bedruckte, lackierte Holzplatten mit den Ausmaßen kleinerer Wandbilder regelmäßig in Souvenirläden, Schreibwarengeschäften etc. zum Verkauf angeboten. Die darauf in einem oder mehreren Informationsfeldern aufgenommenen Texte haben je nach Zielgruppe und Anlass besinnliche oder humorvolle Bedeutungsinhalte. Solche Wandbildtableaus werden oft als Geschenke verwendet, wobei der Schenkende den Bedeutungsinhalt aus dem/den Informationsfeldern dem Beschenkten näher bringen will.

15

Weiter sind markierbare Wandtafeln in unterschiedlichen Ausführungsformen bekannt:

20

Es werden individuell beschreibbare metallische Wandtafeln in Verbindung mit Magnetelementen angeboten. Mit den Magnetelementen können insbesondere Notizzettel auf der Wandplatte fixiert werden. Die Magnetelemente können jedoch auch bei einer entsprechenden Positionierung zur Markierung und Heraushebung auf die Tafel geschriebener Texte eingesetzt werden.

25

Weiter sind sog. Pinwände bekannt, auf denen Schriftstücke, Zettel und Gegenstände mittels nadelförmiger Pins fixierbar sind.

30

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Wandbildtableau zu schaffen, für einen stummen Informationsaustausch zwischen zwei Nutzern, insbesondere für vorgegebene Textinhalte, die für beide Nutzer gleichermaßen bedeutsam sind.

Diese Aufgabe wird mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

35

Gemäß Anspruch 1 ist den Informationsfeldern auf der Anzeigetafel eine Markiereinrichtung zugeordnet. Die Informationsfelder stellen Textfelder mit bleibend angebrachten Texten dar, insbesondere jeweils mit einem für zwei Nutzer des Wandbildtableaus gleichermaßen bedeutsamen Textinhalt für einen stummen Informationsaustausch unter den beiden Nutzern.

Die Textfelder sind in der Funktionsstellung der Anzeigetafel in einer Textfeldreihe von oben nach unten angeordnet.

40

Als Bestandteil der Markiereinrichtung sind zu beiden Seiten oder an einer Seite der Textfelder und jedem Textfeld zugeordnet jeweils zwei Markierfelder angeordnet, dergestalt dass dadurch zwei vertikale den Textfeldern jeweils gegenüberliegende oder seitlich neben den Textfeldern liegende Markierfeldreihen gebildet sind.

45

Den Markierfeldreihen sind je ein unterschiedliches Ordnungssymbol zugeordnet, wobei dieses unter und/oder über der zugeordneten Markierfeldreihe oder seitlich von dieser angebracht ist, so dass die Zuordnung eines Ordnungssymbols zu einer Markierfeldreihe eindeutig sofort erkennbar ist. Zudem ist jeweils eines der beiden Ordnungssymbole einem der beiden Nutzer zugeordnet. Ein solches Ordnungssymbol kann ein Schriftsymbol, beispielsweise ein Name oder eine Abkürzung eines Nutzernamens und/oder eine auf einen Nutzer bezogene Bilddarstellung sein.

50

55

Zumindest eine Teilanzahl der Markierfelder sind mittels betätigbaren und/oder handhabbaren Markierelementen markierbar, wobei insbesondere jedem der beiden Nutzer die ihm mit seinem entsprechenden Ordnungssymbol zugeordnete Markierfeldreihe für eine Markierung von indivi-

duellen Textfeldern zur Verfügung steht.

Ein Wandbildtableau mit den vorstehenden Merkmalen ermöglicht zwischen zwei Personen einen stummen Informationsaustausch für vorgegebene Informationen und Textinhalte, die jeweils für beide Personen aktuell und relevant sein können. Es ist dazu weder eine sprachliche Verständigung, noch die zeitgleiche Anwesenheit beider das Wandbildtableau hinsichtlich ihres Informationsgehalts nutzenden Personen erforderlich. Die Zuordnung der zu vermittelnden Informationen ist zudem einfach und eindeutig ohne Verwechslungen möglich. Zudem kann ein solches Wandbildtableau einfach und preisgünstig hergestellt werden. Bei ansprechender Gestaltung des Wandbildtableaus durch Verwendung geeigneter Schriften und Bildelemente wird zudem ein Gestaltungsmittel mit Schmuckfunktion für eine Wand erhalten.

In einer besonders bevorzugten Ausführungsform nach Anspruch 2 sind die Markierfelder in der plattenförmigen Anzeigetafel jeweils als Aufnahmeöffnungen ausgebildet, wobei aus Gründen der Optik und Funktion vorzugsweise Sacklöcher zu verwenden sind. Die Markierelemente können dann einfach in die Aufnahmeöffnung einsteckbare Markierstifte sein. Die nutzerbezogene Markierung von Textfeldern in jeweils einer nutzerbezogenen Markierfeldreihe ist damit bei einem kostengünstigen Gesamtaufbau sehr einfach durchführbar.

In einer Weiterbildung nach Anspruch 3 wird vorgeschlagen, dass die Aufnahmeöffnungen von der Frontseite der Anzeigetafel nach hinten unten zum Schutz gegen ein Herausfallen der Markierstifte geneigt eingebracht sind.

Nach Anspruch 4 sind weitere Aufnahmeöffnungen ohne Bezug zu Textfeldern vorgesehen, in denen in der Art eines Reservoirs Markierstifte eingesteckt und für eine spätere Markierung vorgehalten werden.

Für eine eindeutige Markierung mit einer Zuordnung zu zwei Personen reichen an sich die beiden o. g. Ordnungssymbole aus. Für eine noch besser ins Auge fallende Zuordnung der Markierstifte zu zwei Personen, werden zwei farbcodierte Ausführungen vorgeschlagen.

Für die Aufnahmeöffnungen und die darin einsteckbaren Markierstifte besteht grundsätzlich ein großer geometrischer Gestaltungsspielraum. Eine einfache und kostengünstige Ausführung ergibt sich nach Anspruch 6, wenn die Aufnahmeöffnungen und die zugeordneten Zylinderstifte jeweils zylindrisch ausgeführt sind.

In einer alternativen Ausführungsform kann die Markierung nach Anspruch 7 über Magnetelemente erfolgen, wobei die Anzeigetafel zumindest im Bereich der Markierfelder metallisch auszubilden ist.

In einer weiteren alternativen Ausführungsform nach Anspruch 5 kann eine Markierung auch über schaltbare Markierleuchten erfolgen.

In einer besonders bevorzugten konkreten Ausführungsform nach Anspruch 9 sind die beiden Ordnungssymbole je ein Symbol für weiblich und männlich, entsprechend einem weiblichen und männlichen Nutzer des Wandbildtableaus, beispielsweise als Brautpaar oder als Ehepaar. In den Textfeldern sind dabei jeweils für einen männlichen und weiblichen Nutzer gleichermaßen relevante Texte aus dem Bereich der zwischenmenschlichen Beziehung eines Paares als Wünsche, Aussagen, Anregungen etc. zur Herstellung eines Liebesbarometers enthalten. Ein erfindungsgemäßes Wandbildtableau ist für eine solche Verwendung hervorragend geeignet, da bekanntlich in Paar-Beziehungen gelegentlich eine sprachliche Kommunikation schwierig sein kann. Das vorliegende Wandbildtableau in der Art eines Liebesbarometers hilft solche Hürden einfach und elegant durch einen stummen Informationsaustausch zu überwinden.

Nach Anspruch 10 soll das Wandbildtableau mit seinen Einzelteilen als Verkaufsprodukt in

einer transparenten Blisterhülle aufgenommen werden. Diese ergibt einerseits einen Lager- und Transportschutz und ermöglicht andererseits den Blick auf das Wandbildtableau. Zudem kann die Blisterumhüllung mit ihrem Inhalt einfach in bekannter Weise an Verkaufsständen aufgehängt werden.

In die Blisterumhüllung können weitere Gegenstände mit eingelegt werden. Bevorzugt wird nach Anspruch 11 ein Pappkartonfeld für zusätzliche Textangaben, wie für Werbe- oder Verwendungshinweise eingelegt, wobei sich das Pappkartonfeld unmittelbar an einer Seite der plattenförmigen Anzeigetafel anschließen kann.

Mit Anspruch 8 werden sowohl geeignete Herstellungsmaterialien als auch weitere auf der Anzeigetafel mögliche Feldbereiche beansprucht. Insbesondere sind auch Schmuckfelder, gegebenenfalls für Bilddarstellungen und Ornamente und/oder beschreibbare und löschbare Freitextfelder für individuell anzubringende Texte möglich, wobei auch diese freitextfelder entsprechend der vorstehenden Anordnung markierbar sein können.

Die Erfindung wird anhand einer Zeichnung weiter erläutert.

Es zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht auf ein Wandbildtableau, und
Fig. 2 einen Schnitt durch das Wandbildtableau nach Fig. 1, entlang der Linie A-A.

Ein Wandbildtableau nach den Fig. 1 und 2 besteht aus einer an eine Wand hängbaren, plattenförmigen Anzeigetafel 2 und handhabbaren Markierstiften 3a, 3b.

Auf der Frontseite der Anzeigetafel 2 sind in einer Textfeldreihe 4 eine Anzahl von vierzehn von oben nach unten aufgereihter Textfelder 5 mit bleibend angebrachten Texten angeordnet. Im konkreten Ausführungsbeispiel enthält das erste Textfeld den Text Ich liebe Dich und das vierzehnte Textfeld den Text Ich wünsch Dir einen schönen Tag und denk an Dich. Als Bestandteil einer Markiereinrichtung sind in der Anzeigetafel 2 zwei vertikale den Textfeldern 5 zugeordnete und jeweils gegenüberliegende Markierfeldreihen 6a, 6b mit Aufnahmeöffnungen als Sacklöcher 7 angebracht. Wie insbesondere aus Fig. 2 ersichtlich, sind diese Sacklöcher 7 nach hinten unten geneigt.

Unter dem Bereich der Textfelder 5 liegt eine horizontale Reihe 8 von Sacklöchern, in die ohne Bezug zu Textfeldern 5 acht Sacklöcher 7 als Reservoir für die dort eingesteckten acht Markierstifte 3a, 3b angebracht sind.

Die Markierfeldreihen 6a, 6b mit ihren Sacklöchern 7 und die Markierstifte 3a, 3b bilden eine Markiereinrichtung.

Den Markierfeldreihen 6a, 6b sind zudem Ordnungssymbole 9a, 9b zugeordnet, wobei als Ordnungssymbol für weiblich über der linken Markierfeldreihe 6a ein Frauengesicht 9a und über der rechten Markierfeldreihe 6b ein Männergesicht 9b beispielhaft angeordnet sind. Es versteht sich, dass hier auch andere übliche Symbole für weiblich oder männlich angebracht sein können. Zudem sind die vier links in der Reihe 8 vorgehaltenen Markierstifte 3a in einer anderen Farbcodierung als die rechten Markierstifte 3b ausgeführt, wobei jeweils ein Farbcode einer der Markierfeldreihen 6a, 6b zugeordnet ist.

Die in den Textfeldern 5 angegebenen Texte haben Bedeutungsinhalte aus dem Bereich der zwischenmenschlichen Beziehung eines Paares und können gleichermaßen für beide Personen als Wünsche, Aussagen, Anregungen, etc. relevant sein, wodurch sich die zwischen den Gesichtern 9a, 9b angebrachte Bezeichnung Liebesbarometer 10 rechtfertigt.

Dieses Liebesbarometer 10 hat folgende Funktion: Falls beispielsweise der Partner entsprechend dem Männergesicht 9b in der rechten Markierfeldreihe 6b an den Positionen 7 und 11 Markierstifte 3b einsteckt (strichliert eingezeichnet), gibt er ohne sprachliche Kommunikation seiner Partnerin zu erkennen, dass er entsprechend der dortigen Texte nach ihr Sehnsucht hat und ihr verzeiht. Diskussionen, die einen eventuell vorangegangenen Streit wieder aufleben lassen würden, sind vermieden und die Partnerin kann darauf ihrerseits durch entsprechende Markierungen stumm antworten.

In den Figuren 1 und 2 ist das Produkt so dargestellt, wie es zum Verkauf angeboten werden kann: Die Anzeigetafel 2 ist in einer transparenten Blisterumhüllung 11 aufgenommen, wobei in die Blisterumhüllung 11 zudem im oberen Bereich ein Pappkartonfeld 12 eingelegt ist, an dessen Vorderseite für weitere Textangaben, wie Werbe- und Verwendungshinweise ein Textfeld 13 zur Verfügung steht. Die Blisterumhüllung 11 mit ihrem Inhalt kann an einer oberen Öffnung 14 an einem Verkaufsständer aufgehängt werden. Nach einem Kauf wird die Blisterumhüllung 11 geöffnet, das Pappkartonfeld 12 entfernt und die Anzeigetafel 2 an auf der Rückseite angebrachten Aufhängern 15 an eine Wand zur Benutzung gehängt.

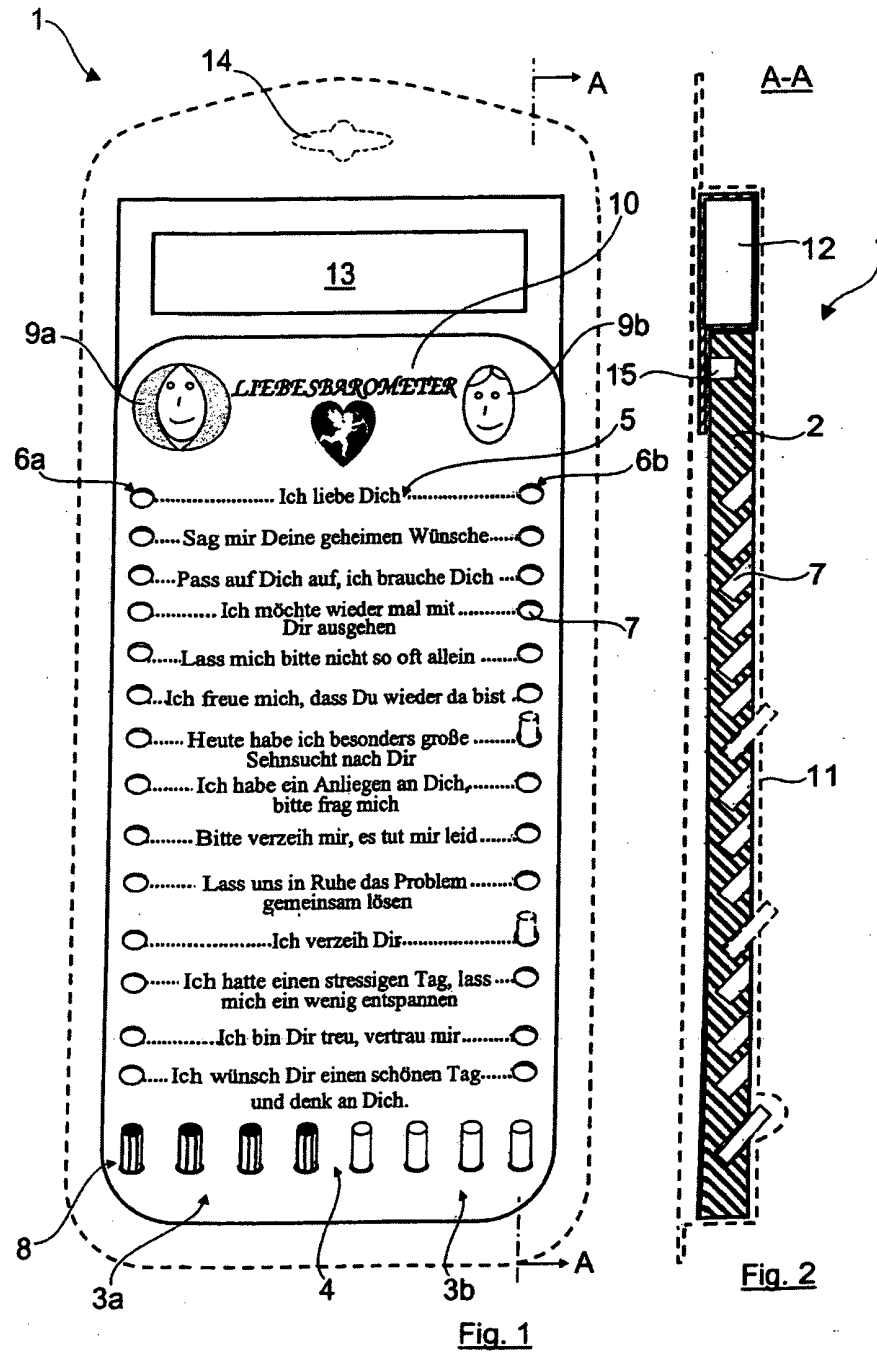
Ansprüche:

1. Wandbildtableau für eine Informationsübermittlung mit einer an eine Wand hängbaren, plattenförmigen Anzeigetafel mit mehreren Informationsfeldern,
dadurch gekennzeichnet,
dass den Informationsfeldern eine Markiereinrichtung, zugeordnet ist,
dass die Informationsfelder Textfelder (5) mit bleibend angebrachten Texten sind, insbesondere mit einem für zwei Nutzer des Wandbildtableaus (1) gleichermaßen bedeutsamen Textinhalt für einen stummen Informationsaustausch unter den beiden Nutzern, wobei die Textfelder (5) in der Funktionsstellung der Anzeigetafel (2) in einer Textfeldreihe (4) von oben nach unten angeordnet sind,
dass als Bestandteil der Markiereinrichtung zu beiden Seiten oder an einer Seite der Textfelder (5) und jedem Textfeld (5) zugeordnet jeweils zwei Markierfelder angeordnet sind, dergestalt dass zwei vertikale, den Textfeldern (5) jeweils gegenüberliegende oder seitlich neben den Textfeldern liegende Markierfeldreihen (6a, 6b) gebildet sind,
dass den Markierfeldreihen (6a, 6b) zugeordnet unter und/oder über diesen und/oder seitlich von diesen je ein unterschiedliches Ordnungssymbol (9a, 9b) angebracht ist, wobei insbesondere jeweils eines der beiden Ordnungssymbole (9a, 9b) einem der beiden Nutzer zugeordnet ist, und
dass zumindest eine Teilanzahl der Markierfelder mittels betätigbaren und/oder handhabbaren Markierelementen markierbar sind, wobei insbesondere jedem der beiden Nutzer die ihm mit seinem entsprechenden Ordnungssymbol zugeordnete Markierfeldreihe (6a, 6b) für eine Markierung von individuellen Textfeldern (5) zur Verfügung steht.
2. Wandbildtableau nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*,
dass die Markierfelder in der plattenförmigen Anzeigetafel (2) jeweils als Aufnahmeöffnungen (7), vorzugsweise als Sacklöcher, ausgebildet sind, und
dass die Markierelemente in die Aufnahmeöffnungen (7) einsteckbare Markierstifte (3a, 3b) sind.
3. Wandbildtableau nach Anspruch 2, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Aufnahmeöffnungen (7) von der Frontseite der Anzeigetafel (2) nach hinten unten geneigt zum Schutz gegen ein Herausfallen der Markierstifte (3a, 3b) eingebracht sind.
4. Wandbildtableau nach Anspruch 2 oder 3, *dadurch gekennzeichnet*, dass unter dem Bereich der Textfelder (5) in einer horizontalen Reihe (8) mehrere Aufnahmeöffnungen (7) vorzugsweise 8 Aufnahmeöffnungen (7), ohne Bezug zu Textfeldern (5), als Reservoir für

dort eingesteckte Markierstifte (3a, 3b) angebracht sind.

5. Wandbildtableau nach einem der Ansprüche 2 bis 4, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Markierstifte (3a, 3b) in zwei farbcodierten Ausführungen entsprechend den beiden Ordnungssymbolen und insbesondere den beiden Nutzern zugeordnet verwendet sind.
6. Wandbildtableau nach einem der Ansprüche 2 bis 5, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Aufnahmeöffnungen (7) Zylinderöffnungen sind und die Markierstifte (3a, 3b) Zylinderstifte sind.
7. Wandbildtableau nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass als Markierelemente Magnetelemente verwendet sind und die Anzeigetafel zumindest im Bereich der Markierfelder metallisch ausgebildet ist.
8. Wandbildtableau nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass als Markierelemente an den Markierfeldern angebrachte und individuell in einem Batteriestromkreis schaltbare Markierleuchten, insbesondere LED's angebracht sind.
9. Wandbildtableau nach einem der Ansprüche 1 bis 8, *dadurch gekennzeichnet*, dass die beiden Ordnungssymbole je ein Symbol für weiblich und männlich, entsprechend einem weiblichen und männlichen Nutzer des Wandbildtableaus (1), sind, und dass in den Textfeldern jeweils für einen männlichen und weiblichen Nutzer gleichermaßen relevante Texte aus dem Bereich der zwischenmenschlichen Beziehung eines Paares als Wünsche, Aussagen, Anregungen, etc. zur Herstellung eines Liebesbarometer (10) enthalten sind.
10. Wandbildtableau nach einem der Ansprüche 1 bis 9, *dadurch gekennzeichnet*, dass das Wandbildtableau (1) mit der plattenförmigen Anzeigetafel (2) sowie den ggf. darin eingesteckten Markierungsstiften (3a, 3b) als Verkaufsprodukt in einer transparenten Blisterumhüllung (11) aufgenommen ist.
11. Wandbildtableau nach Anspruch 10, *dadurch gekennzeichnet*, dass oberhalb der Anzeigetafel (2) in der Blisterumhüllung (11) noch ein eingelegtes Pappkartonfeld (12) enthalten ist, das für zusätzliche Textangaben, wie Werbe- oder Verwendungshinweise nützlich ist.
12. Wandbildtableau nach einem der Ansprüche 1 bis 11, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Anzeigetafel (2) rechteckig in Vertikalrichtung gestreckt ausgebildet ist, aus Holz und/oder Keramikmaterial besteht und auf der Sichtseite zusätzlich zu den Textfeldern (5) noch Schmuckfelder für Bilddarstellungen und/oder beschreibbare und löschbare freie Textfelder für individuell anzubringende Texte aufweist.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : G09F 7/06 (2006.01); G09B 1/10 (2006.01)		AT 009 103 U1
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: G09F 7/06, G09B 1/10		
Recherchierter Prüfstoﬀ (Klassifikation): G09F G09B		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, PAJ		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 09.03.2006 eingereichten Ansprüchen erstellt.		
Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ⁷⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	US 5 040 988 A (BROWN) 20. August 1991 (20.08.1991) <i>Figuren 1, 2; Spalte 2, Zeile 48 - Spalte 4, Zeile 46; Ansprüche 1-7.</i>	1, 2, 4-6, 8, 9
A	GB 2 263 806 A (ROWE) 4. August 1993 (04.08.1993) <i>Figur 2; Seite 3, Zeile 23 - Seite 4, Zeile 4; Ansprüche 1, 2.</i>	1-4, 6
A	DE 36 24 650 C2 (JONEN) 23. Mai 1990 (23.05.1990) <i>Figuren 1, 2, 7; Spalte 3, Zeilen 49-66; Spalte 5, Zeilen 2-9; Ansprüche 1-4, 11.</i>	1, 2, 4, 6
<p>⁷⁾ Kategorien der angeführten Dokumente:</p> <p>X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmel- gegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.</p> <p>Y Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmel- gegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.</p> <p>A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert.</p> <p>P Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde.</p> <p>E Dokument, aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).</p> <p>& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist.</p>		
Datum der Beendigung der Recherche:		Prüfer(in):
<input type="checkbox"/> Fortsetzung siehe Folgeblatt		

Hinweis

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik.

Bitte beachten Sie, dass nach der **Zahlung der Veröffentlichungsgebühr** die **Registrierung** erfolgt und die **Gebrauchsmusterschrift veröffentlicht** wird, auch wenn die Neuheit bzw. der erforderliche erfinderische Schritt nicht gegeben ist. In diesen Fällen könnte ein allfälliger **Antrag auf Nichtig-erklärung** (kann von jedermann gestellt werden) zur Löschung des Gebrauchsmusters führen. Auf das Risiko allfälliger im Fall eines Nichtigkeitsantrags anfallender Prozesskosten (die gemäß §§ 40 bis 55 Zivilprozessordnung zugesprochen werden) darf hingewiesen werden.

Ländercodes von Patentschriften (Auswahl, weitere Codes siehe **WIPO ST. 3.**)

AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI);

Die **genannten Druckschriften** können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Über den Link <http://at.espacenet.com/> können **Patentveröffentlichungen am Internet** kostenlos eingesehen werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte "**Patentfamilien**" (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

Auskünfte und Bestellmöglichkeit zu den Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer
+43 1 534 24 - 738 bzw. 739

Schriftliche Bestellungen:

per FAX Nr. + 43 1 534 24 737 oder per E-Mail an Kopierstelle@patentamt.at